

RÜCKBLICK // Nach der Pause wegen der COVID-19-Pandemie fand am 7. und 8. Oktober 2022 die lang ersehnte Neuauflage des Gründer Camp von dent.talents. by Henry Schein statt. Die Teilnehmer kamen für anderthalb Tage in der urbanen Mainzer Halle 45 zusammen, um den Gründungsgeschichten ihrer Kollegen und den fachlichen Impulsen der anwesenden Experten zu lauschen.

GRÜNDER CAMP MACHT LUST AUF GRÜNDUNG

Johanna Löhr/Hamburg

Neben kurzweiligen Vorträgen sowie erhellenden Workshops und Break-out-Sessions gab es besonders viel Raum für den persönlichen Austausch. Denn genau das macht das Gründer Camp-Veranstaltungskonzept bereits seit der Premiere im Jahr 2017 aus.

Stefan Heine, Geschäftsführer der Henry Schein Dental Deutschland GmbH, eröffnete die Veranstaltung am Freitagmittag, und auch er weiß: „Früher oder später stellt sich jeder junge Zahnmediziner die Frage ‚Soll ich es wagen oder nicht?‘“

Dass es zahlreiche gute Gründe für den Weg in die Niederlassung gibt und welch unbeschreibliches Gefühl es ist, am Ende in den eigenen Praxisräumen zu stehen,

machten die acht Gründer deutlich, die auf der Bühne von ihren Erfahrungen berichteten:

- Carlotta Behrens und Pirmin Schwarz nahmen 2019 als Teilnehmer des Gründer Camp so viel Motivation mit, dass sie kurze Zeit später selbst gründeten. Nun teilen sie auf der Bühne selbst ihre Erfahrungen.
- Als Ricarda Richter als angestellte Zahnärztin während des Lockdowns in Kurzarbeit geschickt wurde, verstand sie, dass die vermeintlich sichere Anstellung doch gar nicht mehr so sicher ist. Warum also nicht den Schritt in die Niederlassung wagen? Auf der Bühne zeigte sie, wie sie mit ganz klaren Vor-

stellungen von Größe und Struktur im Oktober 2021 ihre Praxis in Hanau fand, und riet den diesjährigen Teilnehmern: „Fasst euch ein Herz, euern Traum zu verwirklichen.“

- Dr. Stefanie Beyer gab Tipps, wie sie es nach ihrer Praxisübernahme in 2019 dank Anstellung der Praxisabgeberin und Delegation an Praxismanagerin und Team schaffte, eine gute Work-Life-Balance für sich selbst herzustellen und die Praxis nach zwei Jahren räumlich zu verdoppeln.
- Seinen eher ungewöhnlichen Weg in die eigene Praxis präsentierte Dr. Dieter Börner. Der Zahnmediziner arbeitete bereits mehrere Jahre angestellt, dann



als Teilhaber einer Gemeinschaftspraxis und später als Leiter der KFO-Abteilung eines Fortbildungsinstituts, bevor er sich mit Ende 40 aus Leidenschaft zum Beruf doch für die Selbstständigkeit entschied.

- „Es gibt nix Geileres, als in eurer eigenen Praxis zu stehen. Also haltet durch, um euren Traum zu verwirklichen“, war der Rat von Dr. Katharina Kemper. Sie selbst musste viel Durchhaltevermögen beweisen, nachdem erst der Architekt ihre Pläne durcheinanderbrachte und sich dann die Fertigstellung aufgrund der Pandemie verzögerte.
- Wie er eine Praxis, die er zunächst überhaupt nicht in Betracht gezogen hatte, in seine Traumpraxis verwandelte und kurze Zeit später gleich noch eine zweite Praxis übernahm, erzählte Dr. Conrad Niklas Bauer aus Berlin. „Ich habe die Praxis, die ich haben wollte, nicht gefunden, also habe ich die Praxis einfach erschaffen“, fasste er seine Übernahme zusammen und appellierte daran, für alle Möglichkeiten offen zu bleiben.
- Dass man in seiner beruflichen Laufbahn durchaus mehrmals gründen kann, zeigte Dr. Ingmar Rusch eindrucksvoll an seiner Geschichte. Sein Weg führte ihn vom nicht ganz einfachen Einstieg in der Praxis seines Vaters über die Umfirmierung zur Einzelpraxis bis hin zur Gründung 3.0 einer gänzlich neuen Praxis, in der er ab Mitte 2024 sein erfolgreiches Behandlungskonzept weiterentwickeln möchte.



– „In der Assistenzzeit war es nie so, wie ich es wollte“, erinnerte sich Britta Tils auf der Bühne an die Zeit vor ihrer Gründung zurück. Deshalb fasste sie 2018 den Entschluss, zu gründen, und schuf für ihre Patienten mitten in der Münchner Altstadt eine Praxis mit „Wellnesstempel-Gefühl“.

Neben den eindrucksvollen und zugleich völlig unterschiedlichen Gründer-Stories halfen am Freitag kompakte Expertenvorträge den Teilnehmenden bei der Beantwortung wichtiger unternehmerischer Fragestellungen zu Standort, Finanzierung und Praxiskonzept. Am zweiten Tag der Veranstaltung erhielten die Nachwuchszahnärzte während praxisnaher Workshops und Breakout-Sessions vertiefende Einblicke in Themen wie Abrechnung, CAD/CAM, Ergonomie, Personalfüh-

rung, Steuern, Business-Plan, Hygiene und Prophylaxe-Konzepte.

„Wir sind stolz, dass wir trotz der Zwangspause im letzten Jahr wieder so viele junge Zahnärzte für das Event begeistern konnten“, freut sich Theresa Reuter, Senior Marketing Managerin und Erfinderin des Gründer Camp, über den Erfolg der Veranstaltung. Besonderer Dank gelte dabei den Gründern, die den Mut gefasst haben, sich auf die große Bühne zu trauen, und damit die Veranstaltung zu etwas Einzigartigem gemacht haben.

HENRY SCHEIN DENTAL DEUTSCHLAND GMBH

Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
info@henryschein.de
www.denttalents.de

ANZEIGE

METASYS NASS-ABSAUGUNG

LEISTUNGSSTARKE NASS-ABSAUGUNG MIT WARTUNGS-
FREIEM SEDIMENTATIONSABSCHIEDER **EXCOM hybrid - ECO II**

EXCOM hybrid

- >> mit frequenzgesteuerter Unterdruckregelung
- >> Unterdruck konstant bei 180 mbar
- >> Aerosolreduzierung durch einen Saugstrom von 300 l/min an der großen Kanüle

ECO II

- >> einfache, rasche Installation - plug & play
- >> keine elektronischen Bauteile
- >> hohe Abscheiderate von 99,3 %

